

Was ist das Europäische Parlament?

Das Europäische Parlament ist neben dem Rat eines der beiden Gesetzgebungsorgane der Europäischen Union. Es setzt sich aus Abgeordneten zusammen, die alle fünf Jahre von den Bürgerinnen und Bürgern der EU direkt gewählt werden. Die EU verfügt über eigene Organe und – als einzige supranationale Organisation der Welt – über ein direkt gewähltes Parlament. Die Aufgabe des Europäischen Parlaments ist es, die politische Macht der Union einer demokratischen Kontrolle zu unterwerfen und ihren Entscheidungen Legitimität zu verleihen. Es ist die Stimme der Bürgerinnen und Bürger in Europa. Die nächste Europawahl findet zwischen dem 22. und 25. Mai 2014 (in Österreich am 25. Mai) statt, dabei werden 751 Mandate vergeben.

Das Parlament hat die kommende Wahl unter das Motto „HANDELN. MITMACHEN. BEWEGEN.“ gestellt.

- ★ Besuche die Webseite zur Europawahl (www.elections2014.eu/de/)! Was kannst du auf den ersten Blick erkennen?
- ★ Verschaffe Dir einen Überblick über die Fakten (www.elections2014.eu/de/in-the-member-states/Austria), die dort über Österreich gesammelt wurden! Was fällt dir auf? Vergleiche sie mit anderen Mitgliedstaaten! Was überrascht dich?

Das Europäische Parlament hat als einzige direkt gewählte EU-Institution eine wichtige Funktion innerhalb des politischen Systems der Union. Es wirkt nicht nur an der EU-Gesetzgebung mit, sondern kontrolliert auch die Arbeit der Europäischen Kommission, deren Bestellung es auch zustimmen muss. EU-Parlamentarier und -Parlamentarierinnen können an die Kommissionsmitglieder Anfragen zu deren Arbeit richten, die von diesen beantwortet werden müssen. Auch der jährliche Haushalt der Union muss vom Parlament beschlossen werden. Das Parlament hat bisher schon etliche Vorhaben der Kommission und des Rates, der Vertretung der Mitgliedstaaten, entscheidend abgeändert oder abgelehnt. Zuletzt verweigerte es seine Zustimmung zur Zulassung von gentechnisch verändertem Mais. Aufsehen erregte auch das Nein des Parlaments zum viel kritisierten ACTA-Abkommen 2012. Seine Zustimmung zum mehrjährigen Finanzrahmen, dem langfristigen Budget der EU bis 2020, machte es von erheblichen Zugeständnissen des Rates und der Kommission abhängig.

- ★ Was weißt du über das ACTA-Abkommen? Warum ist es so umstritten?
- ★ Bei welchen Gelegenheiten hast du bisher vom Europäischen Parlament gehört? Was weißt du jetzt schon darüber?
- ★ Finde heraus, welche die Hauptstreitpunkte beim mehrjährigen Finanzrahmen (Horizont 2020) für die Jahre 2014-2020 waren! Welchen Argumenten kannst dich eher anschließen? Jenen des Rates oder jenen des Parlaments und warum?



Im Logo des Europäischen Parlaments scheint sein Name in lateinischer Sprache auf. Warum ist das wohl so?

Wusstest du schon?

Die Europäische Union ist noch kein Staat, aber schon mehr als ein Staatenbund. Man nennt sie daher einen Staatenverbund. Der Fachbegriff dafür lautet „supranationale Organisation“.



Unter dem Motto der heurigen Europawahl hat das Parlament einen Werbespot online gestellt, mit dem die Bevölkerung zum Wählen aufgerufen wird. Suche das Video mit dem Titel „Handeln. Mitmachen. Bewegen.“ auf Youtube! Wie gefällt die der Spot? Was hättest du anders gemacht?

Wie wird das Europäische Parlament gewählt?

Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments werden im gesamten Gebiet der EU nach dem Verhältniswahlrecht gewählt. Dabei werden die einem Mitgliedstaat zustehenden Sitze je nach Stimmenstärke auf die Parteien verteilt. Bestimmte Regeln wie Prozenzhürden für die Parteien oder das Wahlalter werden von jedem Land selbständig festgelegt. Österreich ist zum Beispiel das einzige EU-Land, in dem bereits im Alter von 16 Jahren gewählt werden darf. Das Wahlrecht eines EU-Mitgliedstaates gilt auch für die Bürger und Bürgerinnen anderer Mitgliedstaaten, die sich auf seinem Gebiet niedergelassen haben. In Österreich wohnhafte britische, finnische oder bulgarische Staatsangehörige z.B. dürfen also auch mit 16 wählen. Sie stimmen allerdings über die österreichischen EU-Abgeordneten ab und nicht über die Kandidaten und Kandidatinnen, die in ihrem Land zur Wahl stehen.

Bisher durften die Wahlberechtigten in Österreich 19 von 766 Mitgliedern des Europäischen Parlaments (*auf Englisch Member of the European Parliament (MEP)*) bestimmen. Bei der kommenden Wahl werden sie 18 von 751 Abgeordneten wählen können.

- ★ [Wie hat sich die Sitzverteilung im Parlament verändert? Recherchiere im Internet! Wie viele Sitze hatte Österreich nach seinem EU-Beitritt 1995?](#)

Welche EU-Institutionen gibt es?

Die Europäische Union verfügt wie Staaten und internationale Organisationen über eigene Organe, also Institutionen, durch die sie ihre Aufgaben erfüllt. Ein zentrales Organ der EU ist das **Europäische Parlament**.

Rat der Europäischen Union

- Organ der EU
- Vertretung der Fachminister der Mitgliedstaaten
- meistens nur „der Rat“ genannt
- entscheidet in den Gesetzgebungsverfahren mit

Europäischer Rat

- Organ der EU
- wird auch „Rat der Staats- und Regierungschefs“ genannt
- nimmt nicht an der Gesetzgebung teil
- formuliert wichtige Projekte
- dient der Kompromissfindung

Europarat

- eigenständige internationale Organisation
- setzt sich für Menschenrechte und sozialen Fortschritt ein
- zu ihm gehört der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte
- mehr Mitglieder als die EU

Die drei Gremien werden wegen ihrer Namensähnlichkeit häufig miteinander verwechselt, auch wenn sie höchst unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen und nur zwei davon EU-Institutionen sind. Informiere dich über den Europarat! Welche Staaten, die keine EU-Mitglieder sind, nehmen teil? Was ist die Europäische Menschenrechtskonvention? Finde heraus, welche Symbole die Europäische Union vom Europarat übernommen hat!

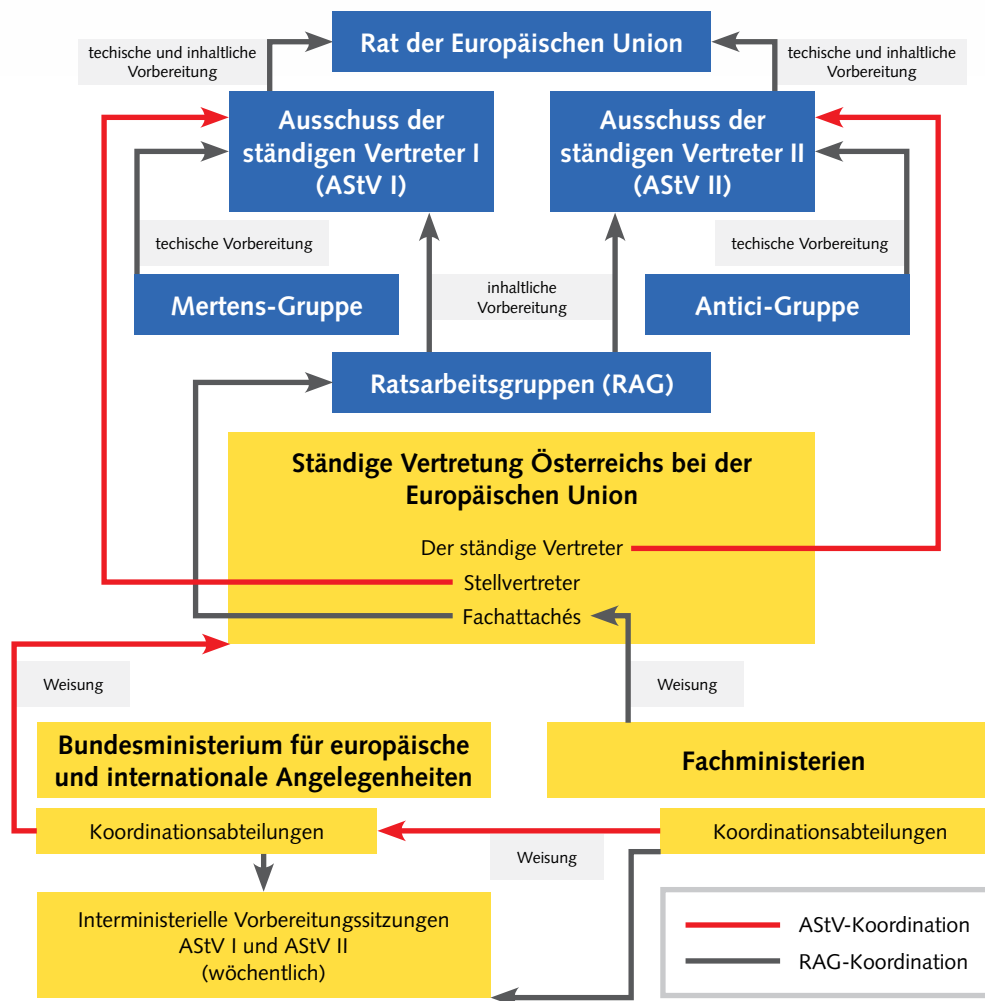
Wie viel Abgeordnete hat das Europäische Parlament? **766?**



Durch den Vertrag von Lissabon hat sich die Mitgliederzahl des Europäischen Parlaments geändert. Mehr dazu erfährst du im Youtube-Video mit dem Titel „Crack the conundrum: How many MEPs are there in the European Parliament?“

Wusstest du schon?

Einige französische Überseegebiete wie Französisch-Guayana, die Karibikinseln Martinique und Guadeloupe sowie die Inseln im indischen Ozean Réunion und Mayotte gehören ebenfalls zur EU und sind auch auf den Euroscheinen abgebildet.



Die Grafik zeigt wie die österreichische EU-Koordination zur Vorbereitung der Ratstagungen abläuft. Finde heraus, wer die österreichischen Vertreter und Vertreterinnen im ASTV I und ASTV II sind! Was ist ein Attaché, eine Attachée?

- ★ Wie wirkt das System der Ratsvorbereitung auf dich? Wie hättest du es dir vorgestellt? Was würdest du daran ändern?
- ★ Wie könnte das Demokratiedefizit in diesem Prozess behoben werden?

Durch die Änderungen, die mit dem Vertrag von Lissabon in Kraft getreten sind, haben außerdem die nationalen Parlamente die Möglichkeit erhalten, ihre Vorstellungen in den europäischen Gesetzgebungsprozess einzubringen.

Die Union ist verpflichtet, nur dann neue Regelungen zu erlassen, wenn diese dem Subsidiaritätsprinzip entsprechen. Das bedeutet, dass neue EU-Verordnungen und -Richtlinien nur dann gerechtfertigt sind, wenn die Materie, die sie regeln, nicht besser auf nationalstaatlicher oder regionaler Ebene behandelt werden kann. Sind die nationalen Parlamente, in Österreich sind dies der Nationalrat und der Bundesrat, der Meinung, dass eine Kompetenz besser bei ihnen aufgehoben wäre, können sie innerhalb von acht Wochen, nachdem die Kommission ihren Gesetzgebungsvorschlag vorgelegt hat, eine Subsidiaritätsrüge erteilen. Der österreichi-

Martin Schulz

Spitzenkandidat der **Sozialdemokratischen Partei Europas**

Land:

Alter:

derzeitiger Beruf:

politischer Werdegang:



Jean Claude Juncker

Spitzenkandidat der **Europäischen Volkspartei**

Land:

Alter:

derzeitiger Beruf:

politischer Werdegang:



Alexis Tsipras

Spitzenkandidat der **Europäischen Linken**

Land:

Alter:

derzeitiger Beruf:

politischer Werdegang:



Guy Verhofstadt

Spitzenkandidat der **Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa**

Land:

Alter:

derzeitiger Beruf:

politischer Werdegang:



Franziska „Ska“ Keller, José Bové

Spitzenkandidaten der **Europäischen Grünen Partei**

Land:

Alter:

derzeitiger Beruf:

politischer Werdegang:



Kompetenz-Check EU *(Kreuze jeweils die richtige Antwort an!)*

Wo hat das Europäische Parlament keinen Sitz?

- Brüssel
- Amsterdam
- Straßburg

Wie viele Mitgliedstaaten hat die EU derzeit?

- 17
- 25
- 28

Wie heißt seit 2004 der Präsident der Kommission?

- José Manuel Barroso
- José Manuel Barolo
- Alfredo Manuel Barolo

Seit wann ist Österreich EU-Mitglied?

- 1995
- 1997
- 1999

Welche Funktion hat Catherine Ashton seit 2009 inne?

- Vertreterin für Außen- und Verteidigungspolitik
- Hohe Vertreterin für Außen- und Sicherheitspolitik
- Hohe Kommissarin für auswärtige Angelegenheiten

Wie viele Abgeordnete entsendet Österreich ab 2014 in das Europäische Parlament?

- 17
- 19
- 18

Wie heißen die beiden wichtigsten Verträge, die die Grundlage der EU bilden?

- Vertrag über die europäische Zusammenarbeit und Europavertrag
- Vertrag über die Europäische Union und Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
- Europäischer Unionsvertrag und Vertrag über die europäische Zusammenarbeit

Welcher Österreicher ist derzeit einer der vier Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments?

- Ernst Strasser
- John Dalli
- Othmar Karas

Fülle zunächst den folgenden Fragebogen aus! Wertet anschließend die Angaben der ganzen Klasse aus! Zu welchen Ergebnissen kommt ihr? Wie unterscheiden sich deine Angaben von denen des Klassendurchschnitts? Überlegt euch weitere Fragen, die ihr beantworten und auswerten könnt! Ihr könnt auch eine größere Umfrage an eurer Schule starten. Wertet dann auch aus, wie sich die Ergebnisse nach Altersgruppen unterscheiden!

Gestalte eine Euromünze!

Stelle dir vor, du sollst in Erinnerung an den österreichischen EU-Beitritt die Rückseite einer neuen Zwei-Euromünze entwerfen! Verwende Symbole und Bilder, die du mit diesem Ereignis verbindest! Du kannst von Hand oder auf dem Computer ein Bild entwerfen oder das Münzrund mit ausgedruckten Fotos und Bildern als Kollage bekleben.

